

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe
Band: 18 (2003)
Heft: 4: Bulletin

Rubrik: Nike Info

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Michael Fankhauser

Neu in der NIKE



Mit Beginn des Jahres 2004 wird das Team an der Moserstrasse in Bern komplett sein: Michael Fankhauser übernimmt auf diesen Zeitpunkt hin die Redak-

tion des NIKE Bulletins, daneben werden ihm beim Ausbau unserer Internet-Plattform wichtige Aufgaben übertragen.

Geboren 1970 und aufgewachsen in der Umgebung von Bern, hat sich Michael Fankhauser bereits während seines Studiums der Schweizer Geschichte, der Soziologie und Politikwissenschaften an der Universität Bern als freier Mitarbeiter in der Redaktion von Teletext in Biel mit der Vermittlung eidgenössischer Politik und Kultur auseinandergesetzt. Nach zwei Jahren als Ressortleiter Inland bei Bluewin Swisscom in Zürich erfolgte der Wechsel zum eBund in Bern, wo Michael Fankhauser sein Können in ganz unterschiedlichen Wirkungsfeldern einbrachte: bei der täglichen Newsredaktion, beim Aufbau verschiedener Magazine zu Kultur und Freizeit sowie bei der Realisation von Dossiers zu aktuellen Brennpunkthemen aus Politik und Wirtschaft.

Diesen Herbst schloss Michael Fankhauser den zweijährigen Nachdiplom-Studiengang in Kulturmanagement an der Universität Basel ab, zuvor folgten Kurse in Fotografie sowie in Screen- und Webdesign an der Schule für Gestaltung in Bern.

Die Geschäftsstelle freut sich auf Ihren neuen Kollegen und ist überzeugt, in ihm eine gute Ergänzung zum bestehenden Team zu finden. Mit seinen vielfältigen Erfahrungen im Online-Journalismus, mit seinem breiten Wissen zum aktuellen Zeitgeschehen und seiner Erfahrung im Aufbereiten und Vermitteln komplexer Inhalte wird er, zusammen mit allen interessierten Organen und Institutionen, einen wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Tätigkeit der NIKE leisten können.

Gurli Jensen

Europäischen Tag des Denkmals 2003

Unter dem Thema «Verre et Vitrail – Schätze aus Glas» fand am 13. und 14. September 2003 in der Schweiz zum zehnten Mal der Europäische Tag des Denkmals (ETD) statt. Mit dem Thema Glas stand zum ersten Mal ein Material im Vordergrund. Die nicht einfache Vorgabe, den Werkstoff Glas einem breiten Publikum zugänglich zu machen, wurde von den Veranstaltern der einzelnen Führungen auf vielfältigste und sehr spannende Art und Weise angegangen: Observatorien standen offen, Treppenhäuser mit Jugendstilglasmalereien wurden von innen beleuchtet, industrielle Glasherstellung konnte erlebt werden, Glasmaler demonstrierten ihr Handwerk und in zahlreichen Kirchen fanden geführte Besichtigungen von Glasfenstern aus verschiedensten Epochen statt. Verschiedene Museen stellten ihre gläsernen Kunstwerke in den Vordergrund und standen am Denkmaltag dem Publikum kostenlos offen.



Mit 40 000 Besuchenden nahmen dieses Jahr weniger Interessierte am Denkmaltag teil, und doch können wir in Anbetracht des sehr spezifischen Themas und der Konkurrenz durch den 1. Tag der Kleinkunst auch dieses Jahr von einer erfolgreichen Veranstaltung sprechen. Viele Besichtigungen fanden in Gebäuden statt, welche auch normalerweise der Öffentlichkeit zugänglich sind. Dem interessierten Publikum konnte bei den Führungen in kleineren Gruppen die Vielfalt des Glases vertieft näher gebracht werden.

Wie bereits in den vergangenen Jahren fand der Tag des Denkmals in der Roman-

die mit 25 000 Besuchenden einen ausserordentlich grossen Anklang.

Mit über 450 Artikeln in der Presse, davon mehr als drei Viertel im Vorfeld des Denkmaltages, war das Echo in den Zeitungen so gross wie noch nie. Die Berichterstattung in den elektronischen Medien war jedoch, besonders in der deutschen Schweiz, eher durchschnittlich. Verhältnismässig wenig Berichte erschienen nach dem Denkmaltag.

Im Rahmen ihrer Koordinationsarbeit für den Denkmaltag publizierte die NIKE alle Veranstaltungen in einer Programmbroschüre und im Internet, produzierte verschiedene Werbemittel (Postkarten, Aufkleber, Kleinplakate und Plakate im Weltformat) und übernahm die Medienarbeit auf nationaler Ebene. Auf grosses Interesse stiess dieses Jahr das Programm im Internet auf www.hereinspaziert.ch, wo sich die Anzahl Besucher in den ersten Septemberwochen gegenüber dem Vorjahr verdoppelte.

An dieser Stelle sei allen Veranstaltern in

den Städten und Kantonen nochmals für Ihre grosse Arbeit herzlich gedankt. Ohne die Organisation der vielen einzelnen Führungen vor Ort könnte der Europäische Tag des Denkmals nicht durchgeführt werden und die Chance, das Interesse eines breiten Publikums für Fragen des Kulturgüter-Erhaltung zu wecken, nicht wahrgenommen werden.

Der nächste Denkmaltag findet am 11. und 12. September 2004 statt und ist dem Thema «Verkehrswege, Verkehrsbauten und Verkehrsmittel» gewidmet.

Hannes Scheidegger